



Schweizer Mannschafts-Matchmeisterschaften in Thun 2005

Medaillen und Ehrenplätze für Nidwaldner

Eine Bronzemedaille für die Nidwaldner Pistolenschützen und mehrere Ehrenplätze an den fünften Schweizer Mannschafts-Match-Meisterschaften. Gerhard Kesseli und unser Pistolenschützenmeister Walter Mathis wurden als beste Einzelschützen gefeiert.

Von Franz Odermatt

Über 170 Dreier-Mannschaften aus fast allen Matchschützen-Verbänden der Schweiz wetteiferten am vergangenen Wochenende an den fünften Schweizer Mannschafts-Match-Meisterschaften in Thun. Während Obwalden mit nur einer Mannschaft (Sturmgewehr90) am Start war, stellte Nidwalden in folgenden Disziplinen je eine Mannschaft: 300m Stutzer, 300m Standardgewehr Elite und Nachwuchs, Sturmgewehr57 und Sturmgewehr90, 50m Pistole B-Match und 25m Pistole C-Match.

Sportgewehr-Wettkämpfe

Die Nachwuchsmannschaft mit Seppi Joller, Daniel von Holzen und Markus Barmettler eröffneten im Standardgewehr-Dreistellungsmatch die Wettkämpfe. Armbrust-Spezialist Joller bewies mit sehr hohen 547 Punkten sein vielseitiges Talent. Mit total 1590 Punkten und einem Durchschnitt von 530 Punkten resultierte der sechste Rang unter den neun Teilnehmern.

Im Stutzermatch der Elite erzielten Stefan May, Peter Mathis und Franz Keiser einen Durchschnitt von 560 Punkten und belegten damit von 23 Mannschaften ebenfalls den sechsten Rang. Stefan May überzeugte als Bester mit 569 einmal mehr. Sehr starke Konkurrenz bekam die Nidwaldner Standardgewehr-Equipe mit Peter Achermann (569), Pius Wyss (560) und Heinz Bickel (559) zu spüren, denn mit einem Schnitt von immerhin 562,6 Punkten reichte es unter den 43 Mannschaften „nur“ zum 24. Platz.

Armeegewehre

Einen Podestplatz hatten sowohl die Obwaldner-, wie die Nidwaldner Sturmgewehr90-Mannschaft im Visier. Mit Ruedi Abächerli (549), Bat Vogler (541) und Karin Britschgi (512) verpassten die fünftplatzierten Obwaldner um nur sieben Punkte die Bronze-Medaille. Nidwalden mit Gerhard Kesseli (552), Rolf Amstad (531) und Paul Niederberger (510) belegte den siebten Rang unter den 33 Gruppen, wobei auch „nur“ 16 Punkte zum Bronzeplatz fehlten. Gerhard Kesseli bewies mit dem höchsten Tagesresultat und persönlicher Bestleistung von 552 (92,93,97 liegend und 89,91,90 kniend) seine aufsteigende Form. Ruedi Abächerli wurde ehrenvoller Vierter.

Aufgrund der Top-Resultate an den kürzlichen Nidwaldner-Meisterschaften zählte die Nidwaldner Sturmgewehr57-Mannschaft mit Adolf Lussi, Paul Waser und Sepp von Holzen zu den sicheren Medaillen-Anwärtern. Mit beachtlichen 272,6 Durchschnittspunkten verpassten sie die Bronzemedaille um nur einen einzigen Punkt und kamen von total 16 Teilnehmern auf den undankbaren vierten Schlussrang.

Pistolen-Medaille !

25 Dreier-Equipen kämpften im 25m Pistole C-Match um den Titel des Schweizer Mannschafts-Match-Meisters. Hinter Zürich und Emmental „holten“ Patrick Scheuber, Kurt Lottenbach und Peter Odermatt mit einem Durchschnitt von 567 Punkten verdient die Bronzemedaille. Der 50m Pistolen-Mannschaft mit Walter Mathis, Josef Durrer und René Keller fehlten auf dem undankbaren vierten Platz mit einem Schnitt von 558,3 „nur“ zwei Punkte zur Bronzemedaille. Mit glänzenden 577 Punkten erzielte Walter Mathis das Tages-Bestresultat aller 51 Schützen.



Unser Bild zeigt die Bronzemedallengewinner von links: Kurt Lottenbach, Patrick Scheuber, Peter Odermatt.
Bild SMV